



Frauenklinik Dr. Geisenhofer
Am Englischen Garten

Strukturierter Qualitätsbericht 2008

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V



Inhaltsverzeichnis

Editorial	6
TEIL A - STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES	9
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	9
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	9
A-3 Standort(nummer)	9
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-5 Trifft für die Klinik nicht zu	
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	10
A-7 Trifft für die Klinik nicht zu	
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	11
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	13
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	14
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:	14
A-14 Personal des Krankenhauses	15
TEIL B - STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER FACHABTEILUNGEN	17
B-FACHABTEILUNG GEBURTSHILFE	17
B-1.1 Name der Fachabteilung	17
B-1.2 Versorgungsschwerpunkte	17
B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	18
B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote	18
B-1.5 Fallzahlen der Fachabteilung	19
B-1.6 Diagnosen nach ICD	19

B-1.7 Prozeduren nach OPS	21
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	23
B-1.9-1.10 Trifft für die Fachabteilung nicht zu	
B-1.11 Apparative Ausstattung	23
B-1.12 Personelle Ausstattung	24
B-2 FACHABTEILUNG NEONATOLOGIE	26
B-2.1 Name der Fachabteilung	26
B-2.2 Versorgungsschwerpunkte	26
B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	26
B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote	26
B-2.5 Fallzahlen der Fachabteilung	27
B-2.6 Diagnosen nach ICD	27
B-2.7 Prozeduren nach OPS	28
B-2.8-2.10 Trifft für die Fachabteilung nicht zu	
B-2.11 Apparative Ausstattung (24h verfügbar)	29
B-2.12 Personelle Ausstattung	30
B-3 FACHABTEILUNG FRAUENHEILKUNDE	31
B-3.1 Name der Fachabteilung	31
B-3.2 Versorgungsschwerpunkte	31
B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	32
B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote	32
B-3.5 Fallzahlen der Fachabteilung	33
B-3.6 Diagnosen nach ICD	33
B-3.7 Prozeduren nach OPS	35
B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-3.9-3.10 Trifft für die Fachabteilung nicht zu	

B-3.11 Apparative Ausstattung (24h verfügbar oder in Kooperation in räumlicher Nähe)	36
B-3.12 Personelle Ausstattung	37
B-4 FACHABTEILUNG ANÄSTHESIE/SCHMERZTHERAPIE	39
B-4.1 Name der Organisationseinheit	39
B-4.2 Versorgungsschwerpunkte	39
B-4.11 Apparative Ausstattung (24h)	40
B-4.12 Personelle Ausstattung	40
TEIL C - QUALITÄTSSICHERUNG	41
C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V	41
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	41
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen	41
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	41
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	41
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung	41
TEIL D - QUALITÄTSMANAGEMENT	42
D-1 Qualitätspolitik	42
D-2 Qualitätsziele	46
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	47
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	50
D-5 Qualitätsmanagementprojekte	54
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements	53



Leseleitfaden

mit dem aktuellen Qualitätsbericht unserer Klinik wollen wir den interessierten Leser über die gesetzlich geforderten Informationen ausführlich über die Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH informieren. Damit wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und in unsere Abteilungen geben. Sie erhalten Informationen zur apparativen Ausstattung, zu Leistungsdaten aber auch ergänzende Ausführungen zu unseren Schwerpunkten und Spezialisierungen. Entsprechende Tabellen geben Ihnen einen aussagekräftigen Einblick in unsere Leistungsfähigkeit.

Bei den „Leistungsdaten“ finden Sie allgemeine Zahlen zu unserer Klinik wie auch zu den einzelnen Abteilungen. Tabellen zu den häufigsten Hauptdiagnosen, die Diagnosen, die zum Klinikaufenthalt geführt haben, sowie zu den häufigsten Operationen und Eingriffen. Wir haben uns dabei bemüht, allgemein verständliche Bezeichnungen zu verwenden.

Weitergehende Informationen, ein kurzer Überblick über unsere Klinik und eine Darstellung der wichtigsten Qualitätsziele und –projekte runden das Informationsangebot ab.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so nutzen Sie die angegebenen Kontaktdaten, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Anregungen und Fragen?

Gerne nehmen wir Ihre Kritik und Anregungen zu unserem Qualitätsbericht auf:

Telefon: 089-3831-0

Fax: 089-3831-285

Email: info@geisenhoferklinik.de

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Qualität in der Medizin ist ein sehr vielschichtiges Thema und auch keine Erfindung der heutigen Zeit. Die bestmögliche Versorgung der Patientinnen unsere Klinik ist seit jeher das Ziel unseres Handels. Für uns bedeutet dies, die bestmögliche und angemessene Diagnostik, Therapie und Zuwendung den Patientinnen zukommen zu lassen. Dabei hilft uns die konsequente Konzentration auf unsere Behandlungsschwerpunkte.

Unterstützt wird unser bestreben nach ständigen Qualitätsverbesserungen durch ein institutionalisiertes Qualitätsmanagementsystem. Dabei setzen wir uns systematisch mit den Wünschen unserer Patientinnen, mit dem medizinischen Fortschritt, aber auch mit den ständigen Reformbemühungen im Gesundheitswesen auseinander, um am Ende sehr gute Ergebnisse zu erzielen.

Dies sind keine geringen Anforderungen. Sie erfordern ständiges Lernen und dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Belegärzte und Beleghebammen – aber auch alle Partner der Klinik – sich bemühen, sich ständig weiterzuentwickeln. Dies ist der Grundgedanke unseres Qualitätsmanagements.

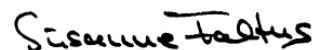
Mit dem Qualitätsbericht 2008 zeigen wir, dass wir uns in vielen Bereichen weiterentwickelt haben. Wir werden den Weg der qualitätsorientierten Spezialisierung weitergehen und hoffen, dass sie in dem vorliegenden Bericht das für sie Interessante finden und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.



Tillmann Götzner
Geschäftsführer



Richard Steinacker
Geschäftsführer



Susanne Faltus
Pflegedienstleitung

Die Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Tradition verbunden mit Moderne

Die Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH ist eine gynäkologische Fachklinik, die sich auf die Geburtshilfe und die Behandlung der gynäkologischen Erkrankungen spezialisiert hat. Gemeinsam mit unseren Partnern, den Belegärzten und Beleghebammen, bieten wir unseren Patientinnen eine optimale Versorgung in persönlicher Atmosphäre und wunderschöner Umgebung.

Die in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH tätigen Belegärzte sind Fachärzte, die auf einen oder mehrere Teilbereiche spezialisiert sind. Die Ärzte sind anerkannte Spezialisten auf ihrem Gebiet, sei es die Geburtshilfe, die Operationen an der Brust oder die minimal-invasiven Eingriffe.

Unsere Belegärzte für Anästhesie sorgen für die umfassende Betreuung unserer Patientinnen vor, während und nach der Operation bei Anwendung moderner und schonender Narkoseverfahren.

Im Bereich der Geburtshilfe steht ein erfahrenes Team von Beleghebammen bereit, die den gesamten Geburtsverlauf entsprechend begleiten.

Unsere Ärzte, Funktionskräfte, Pflegekräfte, Verwaltungskräfte und Mitarbeiter der Küche und des Reinigungspersonals sind ein eingespieltes Team und sorgen für die bestmögliche Betreuung der Patientinnen.

Die 1940 gegründete Klinik, herrlich gelegen am Rande des Englischen Gartens hat sich in den nun fast 70 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und modernisiert. So stehen nun neben der allgemeinen Klinikinfrastruktur ein **Neugeborenen-Intensiv-Station**, eine **zertifiziertes Brustzentrum** und ein **Zentrum für Minimal-Invasive-Eingriffe (MIC-Zentrum)** zur Verfügung. Im Jahr 2008 wurde eine umfangreiche Zimmersanierung vorgenommen und eine komplett neugebaute Station in Betrieb genommen.

Wichtig bei allen Anstrengungen ist dabei die Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit. Beide Bereiche wurden extern geprüft und ausgezeichnet. So wurde die Klinik 2007 zum „Deutschlands bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen 2007“ gewählt und ganz aktuell von der Techniker Krankenkasse zur Klinik Nr. 1 in München in Punkto Patientenzufriedenheit gekürt.

Beide Auszeichnungen sind Ansporn und Verpflichtung, diese Qualität zu erhalten.

Links:

www.geisenhoferklinik.de

www.brustzentrum-am-englischen-garten.de

www.mic-zentrum-am-englischen-garten.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Sigrid Conle, Tilmann Götzner, Richard Steinacker, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



Die Frauenklinik Dr. Geisenhofer Am Englischen Garten

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Hirschauerstraße 6

80538 München

Telefon: 089/3831-0

Fax: 089/3831-263

E-Mail: info@geisenhoferklinik.de

Internet: www.geisenhoferklinik.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260910546

A-3 Standort(nummer)

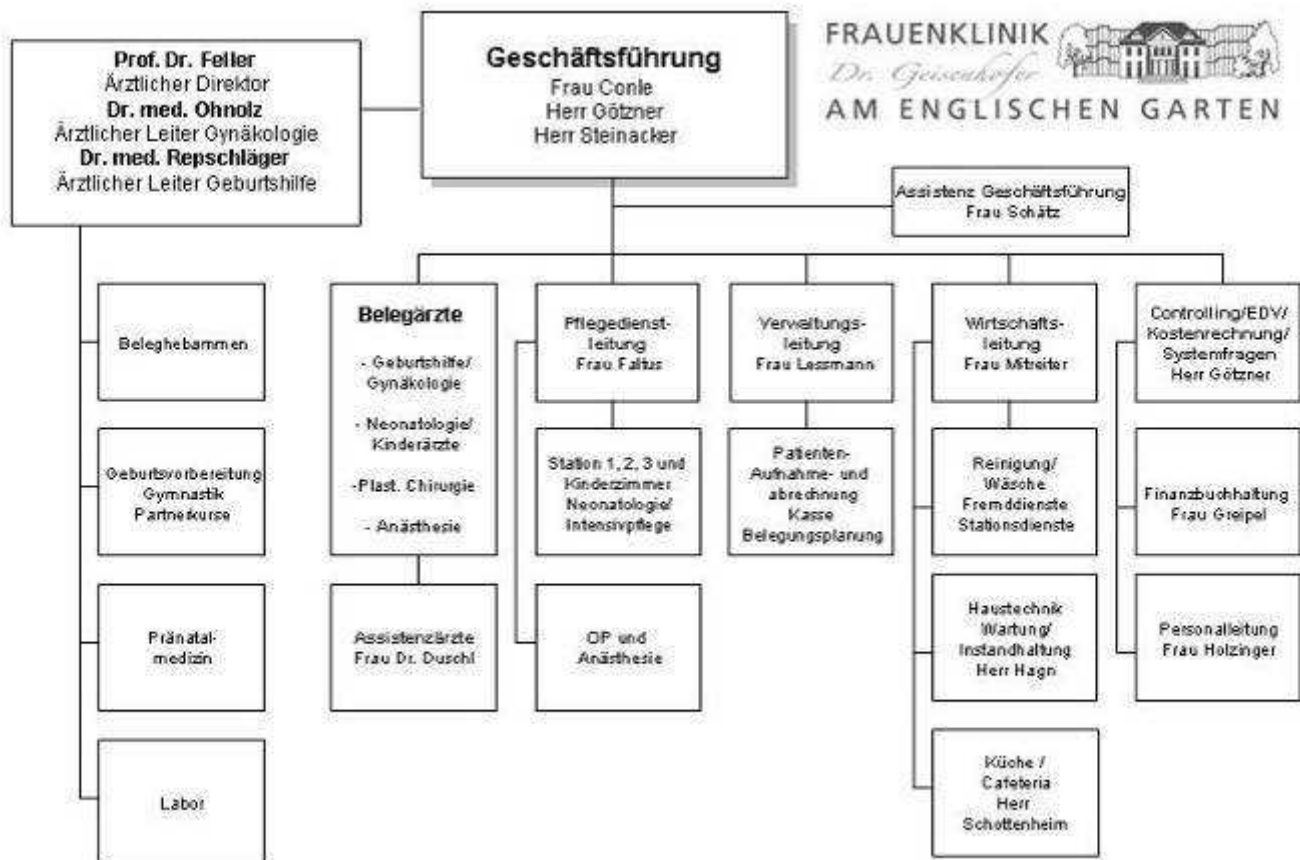
00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Privatklinik

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Stand Dezember 2008

Organigramm: Frauenklinik Dr. Geisenhofer

Die Geschäftsführung der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH teilen sich Frau Sigrid Conle, Herr Tilmann Götzner und Richard Steinacker.

Direkt der Geschäftsführung unterstellt sind der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Feller, der Ärztliche Leiter Gynäkologie Dr. med. Ohnolz und der Ärztliche Leiter Geburtshilfe Dr. med. Repschläger. Ihnen unterliegen die Beleghebammen, die Geburtsvorbereitung, die Pränatalmedizin und das Labor.

Frau Schätz, die Assistentin der Geschäftsführung sowie die Belegärzte der Fachabteilungen Anästhesie, Geburtshilfe, Gynäkologie, Neonatologie, Plastische Chirurgie und die Assistenzärzte sind ebenfalls der Geschäftsführung unterstellt.



Die Abteilungen der Frauenklinik sind weiter unterteilt in vier Bereiche:

Der Pflegedienst mit der Leitung von Frau Faltus besteht aus den Stationen 1, 2 und 3, dem Kinderzimmer, der neonatologischen Intensivstation und dem OP mit der Anästhesiepflege.

Der Bereich Verwaltung unter der Leitung von Frau Leßmann ist zuständig für die Patientenaufnahme und -entlassung, Patientenabrechnung, Kasse, Belegungsplanung und das Medizincontrolling.

Frau Mitreiter ist die Leitung für den Bereich Wirtschaft. Dieser gliedert sich in die Aufgabengebiete Reinigung, Wäsche, Fremddienste, Stationsdienste, Haustechnik mit Wartung und Instandhaltung sowie Küche und Cafeteria.

Die Abteilung Controlling mit der Leitung von Herrn Götzner ist unterteilt in die Bereiche Personalabteilung und Finanzbuchhaltung sowie zuständig für die EDV, Kostenrechnung und für Systemfragen.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Brustzentrum



"Schritt für Schritt durch Diagnostik und Therapie". Ein Expertenteam bestehend aus Diagnostiker, Operateure, Onkologen, Strahlentherapeuten und Pathologen sind bei uns an der gemeinsamen (multidisziplinären) Behandlungsplanung für jeden einzelnen Patienten beteiligt. Um den Heilungsprozess außerdem optimal zu steuern, steht all unseren Brustkrebspatientinnen von Anfang an eine persönliche Koordinatorin (Case Managerin Frau Brunner) zur Seite. Das Brustzentrum ist nach ISO 9001:2000 zertifiziert (TÜV Süddeutschland) - weitere Zertifizierung durch OnkoZert der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Gesellschaft für Senologie (DGS).

Kontakt:

Case Managerin Frau Brunner

Telefon: 089/3131-108

Fax: 089/3831-263

Email: info@brustzentrum-am-englischen-garten.de

Internet: www.brustzentrum-am-englischen-garten.de

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (Speziell für Krebspatientinnen)
- Diät- und Ernährungsberatung (Spezielle Beratung für stillende Mütter)
- Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst
- Homöopathie und Aromatherapie
- Massage (wird als Serviceleistung angeboten)
- Osteopathie/ Chiropraktik (wird als Serviceleistung angeboten)



A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle mit elektrisch verstellbaren Betten sowie Telefon, Rundfunk- und Fernsehgerät und Tresor
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle mit elektrisch verstellbaren Betten sowie Telefon, Rundfunk- und Fernsehgerät und Tresor
- Unterbringung Begleitperson ist gegen Zahlung eines Zuschlags jederzeit möglich
- Balkon/ Terrasse mit großzügiger Parkanlage in einem Landschaftsschutzgebiet gleich neben dem Englischen Garten
- Faxempfang für Patienten und Patientinnen
- Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)
- Kostenlose Getränkebereitstellung, verschiedene Teesorten und Mineralwasser
- Kühlschrank
- Cafeteria mit Kiosk
- Getränkeautomat
- Aufenthaltsräume mit Internetzugang
- Babygalerie
- Maniküre/ Pediküre (mobiler Service auch für einen neuen Haarschnitt)
- Dolmetscherdienste kann auf Wunsch angefordert werden
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
- Beschwerdemanagement

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Die Frauenklinik Dr. Geisenhofer ist keine universitäre Einrichtung. Daher wird keine Forschung und Lehre in der Klinik betrieben. Viele Belegärzte sind allerdings wissenschaftlich tätig, publizieren und halten Vorträge.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

75 Betten und 4 neonatologische Intensivbetten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl: 6.607

Ambulante Fallzahlen: 757

Aufgrund der Belegarztstruktur bieten die Fachärzte ambulante Operationen/kleinere Eingriffe in ihren Praxen oder bei uns in der Klinik an.

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt	12 Vollkräfte	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen in der Klinik, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	43 Personen	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	50 Vollkräfte	3 Jahre	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen in der Klinik, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	22 Vollkräfte	3 Jahre	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen in der Klinik, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Entbindungspfleger und Hebammen	13 Personen	3 Jahre	Beleghebammen sind für Sie und Ihr Kind rund im die Uhr im Einsatz
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	



Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

B-Fachabteilung Geburtshilfe

B-1.1 Name der Fachabteilung

Geburtshilfe

Art der Abteilung: Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2400

Hausanschrift:

Hirschauer Straße 6

80538 München

Telefon: 089/3831-0

Fax: 089/3831-263

E-Mail: info@geisenhoferklinik.de

Internet: www.geisenhoferklinik.de

Chefarzt:

Dr. med. Repschläger, C. Christian

Ärztlicher Leiter Geburtshilfe

Belegarzt



B-1.2 Versorgungsschwerpunkte

- Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
- Geburtshilfliche Operationen

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

- Akupunktur
- Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare
 - wöchentliche Informationsabende für werdende Eltern, Hebammensprechstunde, Elternschule Programm siehe unter www.geisenhoferklinik.de
- Entbindungswanne
- Case Management
- Geburtsvorbereitungskurse
- Naturheilverfahren
- Säuglingspflegekurse
- Schmerztherapie/ -management
- Sozialdienst
- Spezielles Leistungsangebot von Hebammen
 - alternative Methoden in der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett z.B. "Moxibustion" natürliche Drehung des Kindes bei Beckenendlage
- Stillberatung
- Wochenbettgymnastik

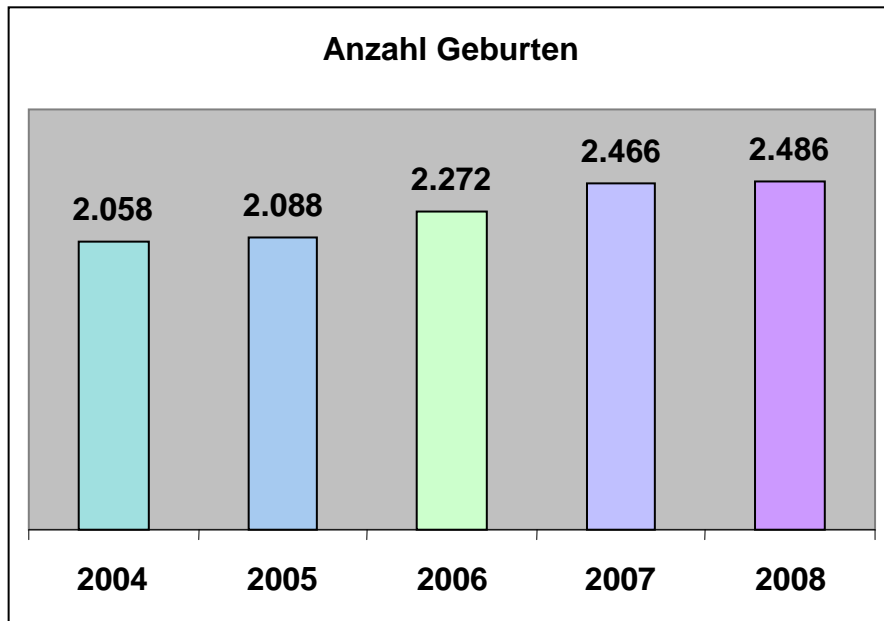
B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

- Mutter-Kind-Zimmer
- psychologische Beratung (bei Problemen durch unsere Dipl. Psychologin Frau Dr. Heueck-Mauss)
- Rooming-In

B-1.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 4.921

Vergleich der Geburten aus den Jahren 2004-2008



B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

TOP	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	2162	Neugeborene
2	O80	380	Normale Geburt eines Kindes
3	O68	311	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
4	O70	278	Dammriss während der Geburt
5	O71	253	Sonstige Verletzung während der Geburt
6	O34	230	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
7	O64	200	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt

TOP	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	O65	165	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
9	O60	127	Vorzeitige Wehen und Entbindung
10	O42	102	Vorzeitiger Blasensprung
11	O69	100	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
12	O63	79	Sehr lange dauernde Geburt
13	P07	48	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
14	O20	41	Blutung in der Frühschwangerschaft
15	P21	29	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt
16	O72	26	Blutung nach der Geburt
17	P05	25	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
18	Q21	22	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
19	O14	21	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
19	O66	21	Sonstiges Geburtshindernis
21	O43	20	Krankhafter Zustand des Mutterkuchens (Plazenta)
22	O61	19	Misslungene Geburtseinleitung
23	O82	18	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
24	O99	17	Sonstige Krankheit der Mutter, die die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
25	O48	13	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
26	P70	12	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
27	O13	11	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
27	O26	11	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
27	O62	11	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
30	O75	10	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien, (3-stellig)

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

TOP	OPS-301	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
		Ziffer :	
1	9-262	2375	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	8-910	1471	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
3	1-208	979	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
4	9-261	939	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
5	5-749	710	Sonstiger Kaiserschnitt
6	5-758	556	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
7	8-911	550	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Subarachnoidalraum)
8	5-740	441	Klassischer Kaiserschnitt
9	9-260	332	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
10	8-930	285	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
11	5-738	282	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
12	5-728	200	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
13	5-730	174	Künstliche Fruchtblasensprengung
14	5-756	135	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
15	8-900	81	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
16	8-560	47	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
17	5-741	44	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper

TOP	OPS-301 Ziffer :	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	5-745	41	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen
19	9-280	32	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt
20	5-894	13	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
21	5-720	11	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange
21	8-771	11	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
23	5-712	10	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
23	8-010	10	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
25	5-759	9	Sonstige Operation im Rahmen der Geburtshilfe
26	8-139	8	Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre
26	8-810	8	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
28	8-800	7	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
29	5-402	<= 5	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region
29	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm

*OPS-301 Ziffer (4-stellig)

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- Ambulante Geburten

Es können auch ambulante Geburten durchgeführt werden. Die Betreuung erfolgt durch das Geburthilfeteam der Klinik.

B-1.11 Apparative Ausstattung

- 24h-Blutdruck-Messung
- 4-D Ultraschall
- CTG –Überwachung
- Entbindungswanne
- Pränataldiagnostik
 - Choriozottenbiopsie 10.-12. Schwangerschaftswoche
 - Amnionzentese (Fruchtwasseruntersuchung) 14.-16. Schwangerschaftswoche
 - Pränatal-Ultraschall Fehlbildungs- oder Risiko-Ultraschall (DEGUM Stufe II) 18.-22. Schwangerschaftswoche
 - Dopplersonographie ab 24. Schwangerschaftswoche

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt	12 Vollkräfte	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen in der Klinik, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	23 Personen	<u>Leitender Arzt:</u> Herr Dr. Repschläger; Herr Dr. Birkner, Herr Dr. Drechsel, Herr Dr. Gress, Frau Dr. Hecken, Herr Dr. Hepp, Fr. Dr. Hilsenbeck, Herr Dr. Koch, Herr Dr. Mahr, Frau Dr. Mikorey-Lechner, Herr Dr. Quattawi, Herr Dr. Regidor, Herr Dr. Röhrig, Herr Dr. Rothe, Herr Dr. Scharf, Herr Dr. Schwarz, Frau Dr. Schwörbel, Herr Dr. Staudinger, Herr Dr. Teicher, Herr Dr. Tsoutsoulopoulos, Herr Dr. Villinger, Frau Dr. Weimbs-Fartmann, Herr Dr. Zehrfeld

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

B-1.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	50 Vollkräfte	3 Jahre	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen in der Klinik, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	22 Vollkräfte	3 Jahre	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen in der Klinik, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Entbindungspfleger und Hebammen	13 Personen	3 Jahre	Beleghebammen sind für Sie und Ihr Kind rund um die Uhr im Einsatz
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin
- Psychologe und Psychologin
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

B-2 Fachabteilung Neonatologie

B-2.1 Name der Fachabteilung

Neonatologie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1200

Chefarzt:

Dres. med. Trinczek-Gärtner, Helmut

Leitender Arzt



B-2.2 Versorgungsschwerpunkte

- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
- Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin
- Neugeborenen screening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom)
- Versorgung von Mehrlingen

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

- Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare
- Intensivstation für Neugeborene mit Beatmungsmöglichkeiten
- Säuglingspflegekurse
- Spezielles Leistungsangebot von Hebammen
- Stillberatung

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

- Seelsorge (Psychologische Unterstützung bei "Still geborene Kinder")

B-2.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 120

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

TOP	ICD-10-Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	P07	53	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
2	P05	15	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
3	P21	11	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt
4	P39	7	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
5	P02	6	Schädigung des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen durch Komplikationen von Mutterkuchen (Plazenta), Nabelschnur oder Eihäuten
5	P22	6	Atemnot beim Neugeborenen
7	E87	<= 5	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
7	P03	<= 5	Schädigung des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen durch sonstige Komplikationen bei Wehen oder Entbindung
7	P28	<= 5	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
7	P36	<= 5	Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen
7	P55	<= 5	Krankheit des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen mit vermehrtem Abbau der roten Blutkörperchen
7	P59	<= 5	Gelbsucht des Neugeborenen
7	P74	<= 5	Sonstige vorübergehende Störung des Elektrolythaushaltes bzw. des Stoffwechsels beim Neugeborenen

TOP	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	P90	<= 5	Krämpfe beim Neugeborenen
7	P92	<= 5	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
7	P96	<= 5	Sonstiger Zustand, der seinen Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt hat
7	Q21	<= 5	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
7	Q66	<= 5	Angeborene Fehlbildung der Füße
7	Q71	<= 5	Angeborenes vollständiges oder teilweises Fehlen der Arme bzw. Hände
7	Q90	<= 5	Trisomie 21 - Down-Syndrom
7	R63	<= 5	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen
7	Z38	<= 5	Neugeborene

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien, (3-stellig)

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

TOP	OPS-301 Ziffer*:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	119	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	8-930	114	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-208	106	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
4	8-010	67	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
5	8-560	34	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
6	8-016	15	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
7	8-771	11	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
8	8-711	10	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen

TOP	OPS-301 Ziffer*:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	8-015	8	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
9	8-706	8	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
9	8-811	8	Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels bei Neugeborenen durch Einbringen von Flüssigkeit über eine Vene
12	8-720	7	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
13	8-121	<= 5	Darmspülung
13	8-701	<= 5	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
13	8-920	<= 5	Überwachung der Gehirnströme für mehr als 24 Stunden
13	9-261	<= 5	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind

*OPS-301 Ziffer (4-stellig)

B-2.11 Apparative Ausstattung (24h verfügbar)

- 24h-Blutdruck-Messung
- 3-D/4-D-Ultraschallgerät
- 4 Neonatologische Intensivüberwachungsplätze
- Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall)
- Ultraschall

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt	7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	<u>Leitender Arzt:</u> Herr Dres. Trinczek-Gärtner; Frau Dr. Neumayer, Herr Dr. Peter Schwick, Herr Prof. Dr. Schöber

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
- Kooperation: enge Zusammenarbeit mit der Kinderklinik Dritter Orden in München, Herr Prof. Dr. Peters

B-2.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	7 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Qualitätsmanagement

B-3 Fachabteilung Frauenheilkunde

B-3.1 Name der Fachabteilung

Frauenheilkunde

Art der Abteilung: Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2400

Hausanschrift:

Hirschauer Straße 6

80538 München

Telefon: 089/3831-0

Fax: 089/3831-263

E-Mail: info@geisenhoferklinik.de

Internet: www.geisenhoferklinik.de

Chefarzt:

Dr. med Ohnolz , Michael

Belegarzt

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte

- **Brustzentrum**

"Schritt für Schritt durch Diagnostik und Therapie" Ein Expertenteam bestehend aus Diagnostiker, Operateure, Onkologen, Strahlentherapeuten und Pathologen sind bei uns an der gemeinsamen (multidisziplinären) Behandlungsplanung für jeden einzelnen Patienten beteiligt. Um den Heilungsprozess außerdem optimal zu steuern, steht all unseren Brustkrebspatienteninnen von anfang an eine persönliche Koordinatorin (Casemanagerin Frau Brunner) zur Seite.

Weitere Informationen finden sie unter: www.brustzentrum-am-englischen-garten.de

- **Kosmetische/ plastische Mammachirurgie**

Aufbauplastik mit DIEP-Flap und TRAM-Flap. Hier handelt es sich um eine spezielle Technik von Herrn Prof. Dr. Feller.

- Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)
MIC Zentrum (Zentrum für minimalinvasive Chirurgie)
weitere Informationen unter: www.mic-zentrum-am-englischen-garten.de
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
- Geburtshilffliche Operationen
- Gynäkologische Abdominalchirurgie
- Inkontinenzchirurgie (u.a. mit einer speziellen Technik Gel-Implacement)

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

- Case Management
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
- Schmerztherapie/-management
- Sozialdienst

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Brustzentrum:

Enge Zusammenarbeit mit dem "Brustzentrum Dr. Geisenhofer am Englischen Garten". Hier finden Sie eine optimale Behandlung für das Krankheitsbild Brustkrebs. Die gute und enge Kooperation zwischen niedergelassenen Frauenärzten und Selbsthilfegruppen ermöglicht so eine optimale Therapie.

Weitere Informationen unter: www.brustzentrum-am-englischen-garten.de

B-3.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.566

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

TOP	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C50	336	Brustkrebs
2	D25	165	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	O23	87	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
4	N80	64	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
5	Z42	58	Operative Nachbehandlung zur Korrektur von Narben oder Schönheitsfehlern nach Verletzung oder Operation
6	D05	53	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
7	D24	52	Gutartiger Brustdrüsentumor
8	N84	49	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
9	O02	44	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt
10	N83	37	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
11	N87	36	Zell- und Gewebeveränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses
11	O21	36	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
13	N81	35	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
14	O47	31	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
15	D27	23	Gutartiger Eierstocktumor
16	N39	20	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
16	N95	20	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren

TOP	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	O13	20	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
16	O60	20	Vorzeitige Wehen und Entbindung
20	N70	19	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
21	O99	16	Sonstige Krankheit der Mutter, die die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
22	N60	15	Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse
22	N85	15	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
22	Q50	15	Angeborene Fehlbildung der Eierstöcke, der Eileiter bzw. der Gebärmutterbänder
25	N97	13	Unfruchtbarkeit der Frau
25	O26	13	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
27	D06	12	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
27	D48	12	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
27	O03	12	Spontane Fehlgeburt
30	N75	11	Krankheit der Drüsen im Bereich des Scheideneingangs (Bartholin-Drüsen)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien, (3-stellig)

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

TOP	OPS-301 Ziffer*:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-870	302	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
2	5-401	232	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
3	5-983	197	Erneute Operation
4	1-471	196	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
5	5-683	164	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
6	1-672	107	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
6	5-690	107	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
8	5-885	99	Wiederherstellende Operation an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)
9	5-651	97	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
10	1-694	94	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
11	5-984	91	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
12	5-704	89	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
13	5-872	68	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
14	5-681	66	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
15	5-657	63	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
16	5-911	58	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
17	5-894	55	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

TOP	OPS-301 Ziffer*:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	5-671	51	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
19	5-882	47	Operation an der Brustwarze
20	5-871	44	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
21	5-667	38	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
22	5-889	30	Sonstige Operation an der Brustdrüse
23	5-873	29	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
24	5-653	28	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
25	5-890	26	Tätowieren bzw. Einbringen von Fremdmaterial in Haut und Unterhaut
26	5-884	25	Operative Brustverkleinerung
27	5-650	24	Operativer Einschnitt in den Eierstock
28	5-469	23	Sonstige Operation am Darm
29	8-139	19	Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre
30	5-682	18	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

*OPS-301 Ziffer (4-stellig)

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- ambulante Operationen: Aufgrund der Belegarztstruktur bieten die Fachärzte ambulante Operationen/kleinere Eingriffe in ihren Praxen oder bei uns in der Klinik an.

B-3.11 Apparative Ausstattung (24h verfügbar oder in Kooperation in räumlicher Nähe)

- Computertomograph (CT) (Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen)
- Endoskop (Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung)
- Magnetresonanztomograph (MRT) (Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder)

- Mammographiegerät (Röntengerät für die weibliche Brustdrüse)
- MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie), Herr Dr. Füger
- Uroflow/ Blasendruckmessung Besteht eine Harninkontinenz (unwillkürlicher Urinabgang), sind schmerzlose Blasenfunktionstests, sogenannte Urodynamische Untersuchungen in der Klinik möglich)

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt	12 Vollkräfte	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen in der Klinik, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	14 Personen	<u>Leitender Arzt:</u> Herr Dr. Ohnolz; Herr Dr. Bröcker, Herr Dr. Füger (Ltd. Arzt MIC-Zentrum), Herr Dr. Gartner, Herr Dr. Hasler, Frau Dr. Isterer, Herr Dr. Koch, Herr Dr. Kowolik, Frau Dr. Prechtl, Frau Dr. Riegel, Frau. Tymiec, Frau Dr. Vogl Ästhetisch Plastische Chirurgie: Prof. Dr. Feller, Prof. Dr. Heitmann, Frau Dr. Richter-Heine

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
- Plastische und Ästhetische Chirurgie

Zusatzweiterbildung (fakultativ):

- Ärztliches Qualitätsmanagement

B-3.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	50 Vollkräfte	3 Jahre	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen in der Klinik, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	22 Vollkräfte	3 Jahre	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen in der Klinik, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Case Managerin	2 Personen	12 Monate	Koordination aller an der Patientenversorgung beteiligten internen und externen Leistungsstellen, systematisches Entlassungsmanagement

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Operationsdienst

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin
- Psychologe und Psychologin

B-4 Fachabteilung Anästhesie/Schmerztherapie

B-4.1 Name der Organisationseinheit

Anästhesie

Art der Abteilung: Nicht bettenführende

Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3700 und 3753

(Schmerztherapie)

Hirschauer Straße 6

80538 München

E-Mail: info@geisenhoferklinik.de

Internet: www.geisenhoferklinik.de



B-4.2 Versorgungsschwerpunkte

Anästhesie:

Modernste medizinische Geräte und Behandlungsmethoden, Intensivüberwachungsplätze und eine Wachstation garantieren die Sicherheit unserer Patienten.

Durch unseren 24-stündigen Bereitschaftsdienst ist eine anästhesiologische Versorgung immer gewährleistet.

Für weiterführende Informationen insbesondere über die Periduralanästhesie besuchen Sie bitte www.anaemuc.de

B-4.11 Apparative Ausstattung (24h)

- 24h-Blutdruck-Messung
- Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck)
- Cell Saver (Eigenblutaufbereitungsgerät)
- Defibrillator (Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen)
- Endosonographiegerät (Ultraschalldiagnostik im Körperinneren)

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	9 Personen	Anästhesie Gemeinschaft in München (AGiM): Herr Dres. med. Fischer, Frau Dr. Gerencsér, Herr Dr. Gertzen, Herr Dr. Heller, Herr Dr. Huslik, Frau Dr. Knoll, Frau Dr. Peters-Rausch, Frau Dr. Töpfner, Frau Dr. Vogelbacher-Mihajlovic

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

- Anästhesiologie

B-4.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Qualitätspolitik ist die Gesamtheit aller Maßnahmen, die die Führungskräfte der einzelnen Abteilungen und alle MitarbeiterInnen der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH ergreifen, um Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität, Patienten-, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit, Wirtschaftlichkeit und gesellschaftliches Ansehen der Klinik zu fördern.

Aus dieser Qualitätspolitik ist unser Leitbild ersichtlich, dessen Erreichen durch jeweils geeignete Qualitätsindikatoren messbar gemacht wird.

Die Frauenklinik Dr. Geisenhofer hat im Leitbild die qualitativ hochwertige Versorgung der PatientInnen als wichtigste Aufgabe verankert.

Unser Leitbild schafft die Grundlage für unsere drei Kernaussagen:

- Wer wir sind
- Was wir unseren Anspruchsgruppen (Patienten, Angehörige, Mitarbeiter, Partner) anbieten und für sie erreichen möchten
- Wie wir unsere Zukunft absichern

Leitbild:

Wer wir sind

Wir sind die Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH am Englischen Garten in München
- moderne Medizin in einer Klinik zum Wohlfühlen mit einem wunderbaren Ambiente -.

Aufgrund unserer Kompetenzen und des Leistungsspektrums ist unsere Einrichtung von überregionaler Bedeutung und hat ein Einzugsgebiet weit über die Grenzen des Stadtkreises hinaus. Unser breites Leistungsangebot ist das Ergebnis einer langjährigen Aufbauarbeit engagierter Belegärzte, einsatzfreudiger MitarbeiterInnen und einer kundenorientierten Geschäftsleitung.

Unsere Stärke liegt in der kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen und Erweiterung unseres Angebots, welche wir zukunftsorientiert planen und deren Umsetzung selbstkritisch überprüfen. Dies geschieht unter anderem durch Kooperationen und Vernetzung mit anderen Leistungserbringern in und um München.

Alle Bereiche der Frauenklinik Dr. Geisenhofer handeln nach unserem Leitbild, den Leitlinien und Verfahrensanweisungen zur Umsetzung abteilungsinterner Qualitätsmanagementmaßnahmen.

Was wir unseren Anspruchsgruppen anbieten:

Patienten:

Die Patienten, deren Vertrauen die Basis unserer beruflichen Existenz bildet, stehen im Zentrum unserer Bemühungen - unabhängig von ihrem Alter, ihrer Herkunft, Hautfarbe, sexuellen Orientierung, Religion oder Weltanschauung. Alle Patienten werden von uns individuell behandelt, begleitet und versorgt, wir achten ihre Würde in allen Lebensphasen und nehmen den kranken Menschen als mündigen Partner ernst. Die Ressourcen, Bedürfnisse, Ängste und Wünsche der Patienten leiten unser Handeln.

Wissenschaftlich begründete und innovative Medizin und der Einsatz moderner technischer Geräte steigern Heilungschancen und Genesung.

Gezielte Informationen folgen sowohl im persönlichen Gespräch als auch durch Internetpräsenz, Flyer und Patienteninformationsmappen. Wir legen großen Wert auf beständige Fort- und Weiterbildung. Umfassende Informationen und die Einbeziehung der Patienten in die einzelnen Behandlungsschritte vermitteln Sicherheit und Vertrauen.

Angehörige:

Wir wünschen unseren Patienten einen raschen Heilungserfolg. Angehörige beziehen wir auf Wunsch der Patienten und bei Bedarf in die einzelnen Behandlungsschritte aktiv mit ein. Die Besuchszeiten sind flexibel und offen gestaltet, wobei wir auch auf notwendige Ruhephasen für unsere Patienten achten. Für ärztliche und pflegerische Gespräche stehen unsere MitarbeiterInnen den Angehörigen, im Einverständnis der betroffenen Patienten, nach Absprache zur Verfügung.

Mitarbeiter:

Die MitarbeiterInnen unseres Hauses nehmen als Fachkräfte in ihrem Arbeitsbereich eine zentrale Position ein. Ihre spezifischen Kenntnisse machen sie zu Impuls- und Ideengebern. Durch gezielte und umfassende Personalentwicklung und eine darauf aufbauende Fort- und Weiterbildung qualifizieren wir unsere Mitarbeiter und erreichen so eine zusätzliche Förderung der Fach- und Sozialkompetenz. Hierbei berücksichtigen wir die persönlichen Ziele, Fähigkeiten und Interessen des Einzelnen.

Das Management der Frauenklinik Dr. Geisenhofer ist Anlaufstelle, Kommunikationspartner und Motor für Ideen, Wünsche, Anregungen und Verbesserungen.

Verbindliche und transparente Führungsgrundsätze, sowie standardisierte Leitlinien fördern und sichern die berufsgruppenübergreifende Versorgung und Qualität. Eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung stützen wir durch aktive Informationsweitergaben (Besprechungen, Sitzungen, die Mitarbeiterzeitung „Team“, Management by walking around). Für die Leistungserstellung und Überwachung einer hochwertigen Qualität tragen alle Beschäftigten in ihren Tätigkeitsbereichen die Mitverantwortung.

Die Umwelt zu erhalten ist uns ein verpflichtendes Anliegen. Deshalb beachten alle MitarbeiterInnen ökologische Gesichtspunkte und unterstützen umweltfreundliche Maßnahmen.

Jeder Einzelne prägt durch sein persönliches Auftreten und sein Verhalten das Bild unserer Klinik.

Kooperationspartner:

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern, den niedergelassenen ÄrztInnen, der Industrie und kooperierenden Einrichtungen, sind geprägt durch Kollegialität, Fairness und Offenheit.

Wir kommunizieren zeitnah mit den behandelnden ÄrztInnen und legen großen Wert auf gegenseitigen umfassenden Informationstransfer beispielsweise durch Fortbildungen, Informationsschreiben und Telefonaten.

Unseren Industriepartnern begegnen wir zuverlässig und aufgeschlossen und sind an langfristigen Verbindungen interessiert.

Wir stehen jederzeit für Kooperationen, die unseren Patienten nutzen und wirtschaftlich sinnvoll sind, zur Verfügung.

Wie wir unsere Zukunft absichern

Wirtschaftlichkeit:

Wirtschaftliches Handeln und eine systematische Verbesserung unserer Unternehmensstrukturen und Arbeitsprozesse sind die Basis einer erfolgreichen Unternehmensführung und sichern so auch unsere Existenz. Deshalb gehen wir mit den von den Kostenträgern zur Verfügung gestellten Mitteln sorgsam und verantwortungsvoll um.

MitarbeiterInnen werden kontinuierlich mit relevanten organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen vertraut gemacht. Unsere Führungskräfte sind aufgrund ihrer Position in besonderem Maße der Klinik verbunden. Sie verpflichten sich, durch aktive Steuerung von Kosten und Leistungen ökonomische Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen auf der Basis zeitnaher und transparenter Informationen zu treffen.

Die Klinikleitung und Pflegedienstleitung

D-2 Qualitätsziele

Bauliche, strukturelle und personelle Projekte und Maßnahmen tragen dazu bei, unsere Qualitätsziele umzusetzen. Durch unsere fachliche Kompetenz möchten wir eine optimale Versorgung unserer PatientInnen gewährleisten und optimieren unsere Prozesse und Ergebnisse laufend.

In dem folgenden Abschnitt finden Sie die wichtigsten Qualitätsziele für die Zukunft:

- Jährliche Zertifizierung des Brustzentrums (Brustzentrum Dr. Geisenhofer am Englischen Garten)
Koordiniert wird das Brustzentrum von einer Case Managerin, die sich um die Patientinnen und die optimale Betreuung sowie bestmöglichen medizinischen Maßnahmen kümmert. Ziel ist, eine Verbesserung der Versorgung von Frauen mit Brustkrebs durch Integration und Optimierung der Teilbereiche Diagnostik, operative, systemische und radioonkologische Therapie und Nachsorge zu erreichen.
Das Brustzentrum ist seit September 2007 nach „DIN ISO 9001“ und „OnkoZert“ zertifiziert.
- Die neuen Räumlichkeiten (1- und 2-Bettzimmer) im 4. Stock mit einem großartigen Blick über München tragen ebenfalls dazu bei, dass sich die PatientInnen in der Klinik sehr wohlfühlen. Die nächsten Bauprojekte sind Umbau und Erweiterung des OP -Bereichs mit Aufwachraum und Kreißsaal sowie Vergrößerung der Räumlichkeiten auf der neonatologischen Intensivstation.
- Das Personal ist unsere wichtigste Ressource. Aus diesem Grund wird fortwährend für eine Verbesserung der Personalausstattung im Bereich der Pflege und im Funktionsdienst gesorgt.
- Aufbau eines Minimal Invasiven Chirurgie Zentrums(MIC). Ziel sind besonders schonende Operationsverfahren. Über kleinste Hautschnitte erfolgt der Eingriff mit Hilfe eines Videoendoskops und weiterer sehr feiner chirurgischer Instrumente.
- Einführung eines „Öko-Profit“. Das „Öko-Profit“ steht für das ökologische Projekt für integrierte Umwelttechnik. Dieses kostensparendes Umweltmanagementsystem soll den betrieblichen Umweltschutz verbessern.



D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements



Das Qualitätsmanagement hat in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer einen sehr hohen Stellenwert. Die Verantwortung für unser Qualitätsmanagement liegt bei der Geschäftsführung und orientiert sich weitgehend am EFQM-Modell (European Foundation for Quality Management). Dieses Modell betrachtet die Ganzheitlichkeit eines Unternehmens und die drei Säulen „Menschen - Prozesse - Ergebnisse“ sind die grundlegenden Bestandteile. Menschen arbeiten in Prozessen und erwirtschaften Ergebnisse, die wiederum Menschen zugute kommen

Die Geschäftsführung sieht sich als Vorbild für das Umsetzen des Qualitätsmanagements und möchte auch alle Mitarbeiter der Klinik in diesen Prozess mit einbinden, denn nur wenn alle aktiv mitarbeiten kann die Klinik den hohen Standard halten bzw. weiter verbessern.

Der Geschäftsführer (Herr Götzner), die Pflegedienstleitung (Frau Faltus) und 4 Stationsleitungen der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH haben den Zertifizierungslehrgang zum EFQM Assessor erfolgreich abgeschlossen.

Zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements finden regelmäßige Treffen der Geschäftsführung mit den Führungskräften und den Belegärzten statt. Dort werden die aktuellen Aktivitäten und Probleme besprochen, Verbesserungen und Anregungen aufgenommen und somit kontinuierlich an der Verbesserung der Abläufe in der Klinik gearbeitet.

Selbstverständlich werden in diesen Besprechungen auch die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben für Hygiene und Arbeitssicherheit überwacht und entsprechend verfolgt.

Neben den Führungskräften gibt es Beauftragte für entsprechende Teilbereiche.

- Medizinische Gerätebeauftragte mit der Verantwortung für die Umsetzung des Medizinproduktegesetzes
- Die Hygienefachkraft erfasst in Zusammenarbeit mit den Ärzten und den Pflegekräften im Krankenhaus erworbene Infektionen gemäß dem Infektionsschutzgesetzes
- In regelmäßigem Turnus werden folgende Besprechungen, Begehungen und Teamsitzungen durchgeführt:
 - monatliche Stationsleitungsbesprechung mit der Geschäftsleitung. Hier werden aktuelle Entwicklungen wie z.B. Belegung, neue Gesetze/Leitlinien besprochen aber auch Probleme aufgegriffen und an deren Umsetzung gearbeitet
 - 3-4x jährlich ganztägige Stationsleitungsbesprechung mit Arbeitsthemen z.B. Mitarbeiterbeurteilung, Dokumentation, Hygiene, Medizinproduktegesetz
 - Teambesprechungen der einzelnen Bereiche/Stationen, 3-4x jährlich
 - Jour fix der Geschäftsleitung mit der zweiten Führungsebene 14-tägig. Hier wird die aktuelle Entwicklung der Klinik dargestellt, Probleme und Maßnahmen aufgegriffen sowie Ziele erarbeitet
 - 2x jährlich finden Belegarzttreffen mit der Geschäftsleitung statt. Hier können die Belegärzte ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge einbringen. Des Weiteren werden aktuellen Projekte, personelle Änderungen und die aktuelle Belegung sowie gesetzliche Neuerungen (z.B. neue Kodierrichtlinien, Anmerkungen des Medizinischen Dienstes) mitgeteilt.
- Apotheke
 - monatliche Kontrolle der Arzneimittel durch die Pflegekräfte
 - 2x jährlich Kontrolle der Arzneimittel durch die Versorgungsapotheke

Hygiene:

- Monatlich Hygienebegehung mit Entnahmen und Kontrollen gemäß RKI (Robert Koch Institut) Vorschriften/ Richtlinien, Hygienesitzungen, hygienerelevante Fachvorträge durch die Hygienefachkraft

- Arbeitssicherheit
 - 3-4x jährlich Arbeitssicherheitssitzung
 - jeder Bereich der Klinik unterzieht sich 1x/Jahr einer Gefährdungsbeurteilung

Alle Verbesserungsmaßnahmen werden durch die Pflegedienstleitung dokumentiert. Für jedes Projekt wird ein Projektverantwortlicher beauftragt, der für die Realisierung, Dokumentation, Umsetzung und Evaluation zuständig ist. Die Teilnehmer der Projektgruppen werden je nach Bedarf ausgewählt und der entsprechende Zeitaufwand festgelegt. Eine Auswahl der wichtigsten Projekte 2008 wird im Teil D-5 näher beschrieben.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Die Qualitätsmanagementinstrumente unterstützen die Verbesserungspotentiale, sie sollen Probleme auffinden, sie überprüfen und die Optimierung kontinuierlich daraus entwickeln.

In der Frauenklinik Dr. Geisenhofer werden folgende Instrumente eingesetzt:

- Patientenbefragungen (Patientenparameter 2008, Geburtsklinik als Qualitätsmarke, Baby-Messe)
- Mitarbeiterbefragungen (Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen)
- Mitarbeitergespräche
 - Beurteilungsgespräche während der Probezeit unter Einbeziehung des Einarbeitungskonzeptes und des Mitarbeiterbeurteilungsbogens
 - einmal jährlich finden Feedbackgespräche zwischen den Mitarbeitern und ihren Stationsleitungen sowie den Stationsleitung mit der Pflegedienstleitung statt. Hier werden die aktuelle Arbeitssituation (Stärken und Schwächen, Motivation) und die Zielerreichung besprochen sowie neue Ziele zusammen mit den Mitarbeitern festgelegt
- Beschwerdemanagement

Jeder Beschwerde, ob mündlich oder schriftlich wird auf dem direkten Weg nachgegangen, Lösungen gesucht und diese so weit möglich kurzfristig umgesetzt. Das Wohl unsere Patientinnen wird in der Klinik „GROß“ geschrieben, deshalb werden die Beschwerden auch an die Geschäftsleitung weiter gegeben und diese klärt die Probleme vor Ort.
- Erstellung und Überarbeitung von Leitlinien/Standards (verbindliche Abläufe und Handlungsanweisungen für alle Mitarbeiter und Belegärzte der Klinik)
- Belegarztgespräche
- Informationsveranstaltungen für Patienten zu verschiedenen Themen („Rund um die Geburt“, spezielle OP- und Anästhesieverfahren)
- Kundengespräche z.B. mit Vertretern der Krankenkassen, Lieferanten, Labor- und Apotheken-Mitarbeitern
- Qualitätsmanagement-Projekte



D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Unsere Qualitätsmanagementprojekte werden nach dem „Denning-Zyklus“ aufgebaut:



1. Phase Plan:

Problemauswahl und Planung der Verbesserungsaktivitäten

- Beschreibung des Problems, Sammlung von Informationen, Analyse der Ist-Situation
- Formulierung von Zielsetzungen

2. Phase Do:

Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Lösung des Problems

- Durchführung der Maßnahmen unter Einhaltung des Zeit- und Ressourcenplan
- Dokumentation der Maßnahmen

3. Phase Check:

Bewertung der Ergebnisse und Zielkontrolle

- Darstellung und Überprüfung der Ergebnisse
- Anpassung an Abweichungen
- Vergleich der Ergebnisse mit Zielsetzung

4. Phase Act:

Umsetzung der Ergebnisse, ggf. Maßnahmen zur Korrektur

- Reflexion des Prozesses
- Standardisierung erfolgreicher Ergebnisse

In der Klinik sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum eingeführt bzw. durchgeführt worden:

Projekt „Überarbeitung und Neugestaltung der Pflegedokumentation für die neonatologische Intensivstation und Kinderzimmer“

Projekt „Schmerzmanagement für unsere PatientInnen in Zusammenarbeit mit der Anästhesie“

Projekt „Optimierung des Alarmierungssystems bei Notfällen“

Projekt: „ Stellenbeschreibung OP-Koordinator“

Projekt: „Einarbeitungskonzept und Mentorenausbildung für SchülerInnen (Gesundheits- und Kranken/Kinderkrankenpflege)“

Projekt: „Geräteführerschein für jeden Mitarbeiter im Pflege- und Funktionsbereich“

Projekt: „Überarbeitung von verschiedenen Leitlinien“

Projekt: „Kreißsaalführerschein“

Projekt: „Risikomanagement, Fallbesprechungen“

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Klinik führt regelmäßig Qualitätsbewertungen durch. Hier werden nun die wichtigsten Bewertungen aufgeführt:

▪ Patientenbefragungen

„Patientenbefragungen mit selbstentwickelten Fragebögen“

Die Befragungen finden in regelmäßigen Abständen mittels eines für das Haus entwickelten Fragebogens statt. Insgesamt werden pro Befragung 200 Fragebögen ausgegeben. Jeder Patient bekommt bei der Aufnahme einen Fragebogen durch die Verwaltung ausgehändigt. Bei der Entlassung kann der Patient den ausgefüllten Fragebogen anonym in der Verwaltung in einen Briefkasten einwerfen. Die Fragebögen werden ausgewertet und Anregungen zur Verbesserung werden aufgenommen und umgesetzt. Im Rahmen von Belegarztbesprechungen und Mitarbeiterversammlungen werden die Ergebnisse präsentiert.

„Patientenbefragungen an den Informationsabende für werdende Eltern“

Die wöchentlichen Informationsabende für werdende Eltern werden mittels eines eigens dafür entwickelten Fragebogens kritisch überprüft. Die daraus resultierenden Verbesserungsvorschläge werden umgehend umgesetzt.

„Baby- Messe“

Jährlich findet eine „Baby-Messe“ auf dem Messegelände in München/Riem statt.

Die Frauenklinik ist mit einem Stand auf der Messe vertreten und pflegt den direkten Kontakt/Kommunikation mit zukünftigen Patientinnen. Die Patientinnen können sich über die Klinik, Vor- und Nachbereitungskurse, Geburtstechniken und spezielle Behandlungen informieren.

- **Mitarbeiterbefragungen**

„Beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen 2009“

Im Rahmen der Studie „Beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen 2009“ fand im September 2008 eine anonyme Mitarbeiterbefragung durch das Institut „Great Place to Work und Psychonomics AG“ statt. Das Institut möchte durch die jährlichen Umfragen, die attraktivsten Arbeitgeber aus der Mitarbeiterperspektive ermitteln. Seit 2007 findet diese Umfrage speziell auch für den Bereich Gesundheitswesen statt. Teilgenommen haben 3.500 Unternehmen aus dem Bereich der Gesundheitsbranche.

Ziel: Die Arbeitsplatzqualität für Mitarbeiter zu verbessern. Die Fragen beziehen sich auf die Bereiche Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness, Stolz und Teamorientierung.

Ergebnis: Die MitarbeiterInnen der Frauenklinik haben vor allem die Teamorientierung als sehr gut bezeichnet. Sie sind sehr stolz in der Klinik zu arbeiten, bekommen Verantwortung übertragen und sie beurteilen ihre Arbeit als eine besondere Aufgabe und nicht nur als „Job“. Auch die Fairness gegenüber den Mitarbeitern was Alter, Geschlecht und Nationalität betrifft wurde sehr positiv bewertet.

- **Gesetzliche Vorgaben**

Gemäß dem Medizinproduktegesetz finden regelmäßig sicherheitstechnische und messtechnische Kontrollen der medizinischen Geräte durch ein autorisiertes externes Unternehmen statt.

Hygienemanagement: Durch die Hygienefachkraft finden regelmäßige Kontrollen des Trinkwassers gemäß der Trinkwasserverordnung statt. Die Überprüfung und Wartung der Klima- und Lüftungsanlage im OP erfolgt in bestimmten Zeitabständen durch eine Fachfirma. Zwei mal im Jahr trifft sich die Hygienekommission, die sich aus Belegärzten und der Pflegedienstleitung zusammensetzt.